

# Formate der Kunstvermittlung V: Kompetenz – Performanz – Resonanz

2. Juni 2016, Leuphana Universität, Zeichensaal C 22

## Programm

### **10.00 Uhr Begrüßung**

Martin Aude (VGH-Stiftung)

Prof. Dr. Pierangelo Maset und Dr. Kerstin Hallmann (LG)

### **10.15 Uhr Einführung Prof. Dr. Pierangelo Maset (LG)**

**10.30 Uhr** Vortrag und Diskussion **Prof. Dr. Maria Peters (HB)**:  
Kompetenzorientierung in der Kunstpädagogik: Vielfalt als Chance?

**11.30 Uhr** Vortrag und Diskussion **Prof. Dr. Carl-Peter Buschkühle (GI)**:  
Spiele des Nicht-Identischen. Performanz und Resonanz in der  
künstlerischen Bildung

**12.30 Uhr** Impulsvortrag und Diskussion **Almut Linde (HH/LG)**:  
Form and Formation

*13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause*

**14.00 Uhr** Vortrag und Diskussion **Dr. Manuel Zahn (HH/BS)**:  
Kunstvermittlung und Resonanz. Zur Lehre als Übertragungsgeschehen

**15.00 Uhr** Impulsvortrag und Diskussion **Dr. Kerstin Hallmann (LG)**:  
Zwischen Performanz und Resonanz. Potenziale einer Kunstvermittlung  
als Praxis des Erscheinens

*15.30 – 16.00 Uhr Kaffeepause*

**16.00 Uhr** Impulsvortrag und Diskussion **Inga Eremjan (HL)**:  
Perspektiven der Transkulturellen Kunstvermittlung

**16.30 Uhr** Lesung **Hans-Christian Dany (HH)**:  
Das Projekt verschließt den Zugang zum Unbekannten

## ReferentInnen

### Carl-Peter Buschkühle

Studium der Kunst, der Philosophie und der Erziehungswissenschaften in Paderborn, Wuppertal und Köln. Professor für Kunstpädagogik, 2000-2007 an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, seit 2007 an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Wissenschaftliche Arbeit in den Schwerpunkten künstlerische Bildung und philosophische Ästhetik. Multimediale künstlerische Arbeit.

### Hans-Christian Dany

lebt in Hamburg schon lange im Urlaub von dem, was er tun soll. Wie viele, die nicht wissen, wohin mit sich, schreibt er. Manchmal werden daraus Bücher. Zuletzt erschienen „Schneller als die Sonne. Aus dem rasenden Stillstand in eine unbekanntere Zukunft“ (2015), „Morgen werde ich Idiot. Kybernetik und Kontrollgesellschaft“ (2013) und „Speed. Eine Gesellschaft auf Droge“ (2008).

### Inga Eremjan

ist derzeit als Lehrerin tätig. Lehramtsstudium in den Fächern Mathematik und Kunst. Sie war Stipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung und promovierte an der Leuphana Universität Lüneburg. Ihre Dissertation „Transkulturelle Kunstvermittlung. Zum Bildungsgehalt ästhetisch-künstlerischer Praxen“ erscheint im Juli 2016 im Bielefelder Transcript-Verlag.

### Kerstin Hallmann

Studium Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaften und Kunstgeschichte in Lüneburg und Hamburg. Langjährige Tätigkeit als Kunstvermittlerin am Sprengel Museum Hannover, Kunstschule KunstWerk e.V. Hannover, sowie Besucherdienst Documenta 11 Kassel. Seit 2005 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Leuphana Universität Lüneburg, zunächst am Institut für Integrative Studien und seit 2012 am Institut für Kunst, Musik und ihre Vermittlung. Promotion über „Synästhetische Strategien in der Kunstvermittlung“ (2016 publiziert).

### Almut Linde

Studium an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg, Meisterschülerin (bei Franz Erhard Walther und Bernhard Johannes Blume). 2008 HAP Grieshaber Preis der Stiftung Kunstfonds Bonn. Einzelausstellungen u.a. 2015 Kunstverein Ruhr, Essen, 2014 Kunstpalais Erlangen, 2013 Chapter Cardiff, Wales; DA2, Domus Artium 2002, Salamanca. Gruppenausstellungen u.a. 2015 When There is Hope Hamburger Kunsthalle; Psychogeographic Junction LAB Kunsthalle Bratislava, Land in Sicht Weserburg Museum für Moderne Kunst, Bremen, 2014 Visionen MARTa Herford. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kunst, Musik und ihrer Vermittlung der Leuphana Universität Lüneburg.

### Pierangelo Maset

Studium Kunst/Visuelle Kommunikation, Philosophie, Anglistik und Soziologie in Kassel, Göttingen, London, Berlin und Hamburg. Seit 2001 Professor für Kunst und ihre Vermittlung an der Universität Lüneburg. Lehraufträge in Weimar, Linz, Canterbury, Hamburg und Kassel. Zahlreiche Publikationen in den Gebieten Kunst, Ästhetik, Kunstvermittlung, Kunstpädagogik. 2007 Roman: Laura oder die Tücken der Kunst. 2010 Geistessterben, 2012 Ästhetische Bildung der Differenz – Wiederholung 2012, 2013 Wörterbuch des technokratischen Unmenschen sowie BEAUTY POLICE. Seit 2006 Chefredakteur der Kulturzeitschrift DAS PLATEAU.

### **Maria Peters**

Studium der Kunst, Kunstpädagogik, Erziehungswissenschaft: Universität und HfbK, Hamburg. Seit 1998 Professorin für Kunstpädagogik/Ästhetische Bildung, Universität Bremen. Arbeitsschwerpunkte: Sprechen und Schreiben in Auseinandersetzung mit Kunst/Kultur; Kompetenzorientierung im Kunstunterricht; Radiokunst; forschendes Studieren im BA/MA Kunstpädagogik. Aktuelle Forschung u.a. seit 2014: Creative Unit Universität Bremen, „Fachbezogene Bildungsprozesse in Transformation (FaBiT): Reflexive Prozessvisualisierungen/Artistic Research ([www.uni-bremen.de/de/cu-fabit.html](http://www.uni-bremen.de/de/cu-fabit.html)). Von 2009-2014 wiss. Begleitung für das Fach Kunst im Schulversuch al-les»künstler, in Kooperation mit komdif/ Leibniz-Institut IPN-Kiel sowie der Schulbehörde Hamburg.

### **Manuel Zahn**

derzeit Verwaltungsprofessor für Kunstpädagogik an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Studium der Sonderpädagogik, Erziehungswissenschaft, Philosophie und Psychologie in Hamburg, Promotion mit einer Arbeit zur Filmbildung. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Oldenburg und Hamburg. Arbeitsgebiete: Erziehungs- und Bildungstheorie, insb. die Filmbildung, Kunstpädagogik, Psychoanalyse, Ästhetische Bildung im Horizont digitaler Medialität, Methodologie der qualitativen Forschung (siehe auch <http://blogs.epb.uni-hamburg.de/zahn/>).